Ä32 zu L1: Unser Plan für eine laute, hartnäckige und konstruktive außerparlamentarische Opposition

Antragsteller*innen Maria Heider (KV Potsdam)

Antragstext

In Zeile 5 einfügen:

Wir lassen nicht locker, wir legen jetzt erst richtig los! Es reiht sich eine Klimakatastrophe an die nächste, denn die Klimakrise wartet nicht bis zur nächsten Landtagswahl. Wir kämpfen noch entschlossener für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit. Auf der Straße, mit Bündnispartner*innen und mit unseren über 3000 Mitgliedern. Wir sind viele und zusammen gestalten wir unsere Zukunft.

Neuer Absatz im Anschluss an den LAG WiFi-Antrag: Und in Brandenburg scheint Ministerpräsident Woidke kein politischer Kulturbruch zu vermessen, um das BSW in den Koalitionsverhandlungen zufriedenzustellen und hat in einer beispiellos politischen Respektlosigkeit noch in der Bunddesratssitzung zur Krankenhausreform des eigenen SPD-Minister Lauterbachs Ursula Nonnemacher, die Bündnisgrüne Gesundheits und Sozialministerin entlassen, damit sie dem Reformvorhaben nicht zustimmen kann an dem sie
in den vergangenen zwei Jahren unermüdlich für Verbesserungen an der Reform gekämpft und dafür gesorgt hat, dass der neue Gesetzesentwurf die medizinische Versorgung überall in Brandenburg garantiert.

Infolgedessen ist auch unser Bündnisgrüner Umwelt- und Agrarminister Axel Vogel von seinem Amt als geschäftsführender Minister zurückgetreten. Das ist eine klare Konsequenz aus dem respektlosen Umgang mit Ursula Nonnemacher und dem damit endgültig verlorengegangenen Vertrauensverhältnisses in der Landesregierung.

Begründung
wir müssen den beispiellosen Vorgang vom heutigen 22.11.25 auf der LDK natürlich benennen! Woidke hat jedes Schamgefühl verloren und die Anbiederung an das BSW lässt schlimmes für die Zukunft ahnen!